

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Januar 2013)

Im Januar 2013 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 14,8 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 22 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

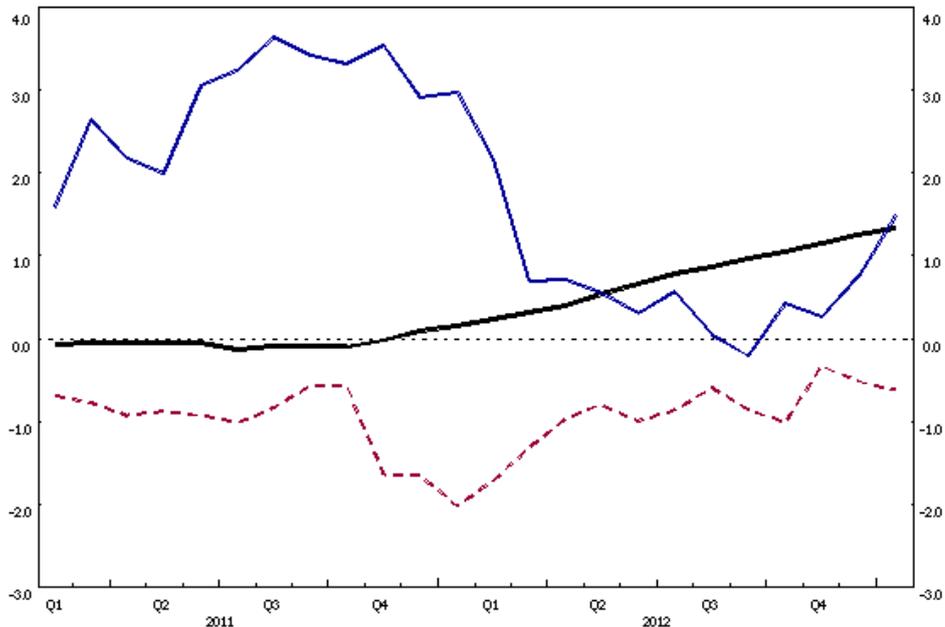
#### Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Januar 2013 einen Überschuss in Höhe von 14,8 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (12,3 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (7,8 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (6,5 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (11,9 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über 12 Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* wies einen Aktivsaldo von 127,1 Mrd € (1,3 % des euroraumweiten BIP) für den Zeitraum bis Ende Januar 2013 aus, verglichen mit einem Überschuss von 14,6 Mrd € (0,2 % des BIP des Eurogebiets) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der Anstieg des Aktivsaldos der Leistungsbilanz war vor allem auf einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (115,5 Mrd € nach 12,2 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (91,4 Mrd € nach 66,4 Mrd €) zurückzuführen, dem ein Rückgang des über 12 Monate kumulierten Überschusses bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 43,3 Mrd € auf 31,7 Mrd €) und ein Anstieg des Defizits bei den *laufenden Übertragungen* (von 107,4 Mrd € auf 111,5 Mrd €) gegenüberstand.

**Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen**  
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)  
 - - - **Nettodirektinvestitionen** (nicht saisonbereinigt)  
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

## Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Januar 2013 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu Mittelzuflüssen in Höhe von 22 Mrd €. Dahinter verbargen sich Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (31 Mrd €) und Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (9 Mrd €).

Die Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* resultierten aus Nettokapitalabflüssen bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (12 Mrd €), denen Nettokapitalimporte (3 Mrd €) bei *sonstigen Anlagen* (vor allem Krediten zwischen verbundenen Unternehmen) gegenüberstanden.

Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* von insgesamt 31 Mrd € ergaben sich aus per saldo verzeichneten Mittelzuflüssen bei den *Schuldverschreibungen* (25 Mrd €) sowie *Aktien und Investmentzertifikaten* (6 Mrd €), wobei das Plus bei den Schuldverschreibungen zu gleichen Teil durch die Entwicklung bei den *Anleihen und Geldmarktpapieren* bedingt war, für die Nettokapitalimporte von jeweils 13 Mrd € ausgewiesen wurden. Die per saldo registrierten Kapitalzuflüsse bei den

*Wertpapieranlagen* standen im Zeichen von Nettokäufen im Euroraum begebener Wertpapiere durch Gebietsfremde (55 Mrd €) sowie ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige (24 Mrd €).

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 6 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 27 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren per saldo verzeichnete Mittelabflüsse bei den *MFI*s ohne Eurosystem (27 Mrd €) sowie beim Eurosystem (21 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse beim Staat (11 Mrd €) sowie bei den *übrigen Sektoren* (10 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im Januar 2013 um 14 Mrd € (auf 675 Mrd € nach 689 Mrd €), was in erster Linie einem Rückgang des Marktpreises für Gold zuzuschreiben war. Die transaktionsbedingten Veränderungen (ohne Bewertungseffekte) trugen im Januar 2013 zu einem Anstieg um 5 Mrd € bei.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2013 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Nettokapitalimporte von 83 Mrd € (gegenüber 89 Mrd € im entsprechenden Zeitraum bis Januar 2012) zu verzeichnen. Diese leichte Verringerung war das Ergebnis niedrigerer Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (141 Mrd € nach 279 Mrd €) und niedrigerer Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (59 Mrd € nach 190 Mrd €).

Ausschlaggebend für den Rückgang der Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* war ein Umschwung der Nettoverkäufe (71 Mrd €) in Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige (191 Mrd €), was durch höhere Nettokäufe im Euroraum begebener Wertpapiere durch Gebietsfremde (332 Mrd € nach 209 Mrd €) teils wieder wettgemacht wurde.

### **Datenrevisionen**

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Dezember 2012, durch die sich die zuvor veröffentlichten Daten zur *Leistungsbilanz, zu den Vermögensübertragungen und zur Kapitalbilanz* jedoch nur unwesentlich ändern.

### **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

*In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.*

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „[Data services](#)“, [Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\)](#) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Januar 2013 werden auch in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom April 2013 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einschließlich der vierteljährlichen Ergebnisse zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. April 2013.

## Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2012											2013
	Jan. 2012	Jan. 2013	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>14,6</b>	<b>127,1</b>	<b>6,5</b>	<b>9,1</b>	<b>7,2</b>	<b>9,8</b>	<b>9,6</b>	<b>9,9</b>	<b>10,9</b>	<b>9,4</b>	<b>8,0</b>	<b>15,9</b>	<b>16,0</b>	<b>14,8</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<b>0,2</b>	<b>1,3</b>												
Einnahmen	2 985,6	3 136,1	255,3	258,4	260,0	262,5	264,5	259,5	266,3	267,4	258,1	259,1	262,6	262,4
Ausgaben	2 971,0	3 009,0	248,8	249,3	252,8	252,7	254,9	249,6	255,4	257,9	250,1	243,2	246,6	247,6
<b>Warenhandel</b>	<b>12,2</b>	<b>115,5</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>7,7</b>	<b>8,8</b>	<b>8,5</b>	<b>6,8</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>10,2</b>	<b>13,0</b>	<b>15,8</b>	<b>12,3</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 784,3	1 918,4	155,6	156,4	159,0	160,8	160,5	156,5	164,5	162,9	158,8	160,6	162,5	160,3
Ausgaben (Einfuhr)	1 772,1	1 803,0	148,9	149,7	151,4	152,0	152,0	149,7	154,6	153,9	148,7	147,6	146,7	147,9
<b>Dienstleistungen</b>	<b>66,4</b>	<b>91,4</b>	<b>7,0</b>	<b>8,9</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>	<b>7,7</b>	<b>6,9</b>	<b>8,1</b>	<b>7,2</b>	<b>7,4</b>	<b>7,2</b>	<b>8,1</b>	<b>7,8</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	576,4	617,4	49,9	50,3	51,1	51,2	52,5	51,0	52,4	52,2	51,2	52,0	52,4	51,4
Ausgaben (Einfuhr)	509,9	526,0	42,8	41,4	43,6	43,8	44,8	44,0	44,2	45,0	43,8	44,7	44,2	43,6
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>43,3</b>	<b>31,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>1,3</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>	<b>5,1</b>	<b>1,9</b>	<b>2,9</b>	<b>- 0,3</b>	<b>3,1</b>	<b>0,6</b>	<b>6,5</b>
Einnahmen	529,8	502,9	42,1	43,3	41,6	42,7	43,4	43,9	41,5	44,1	40,7	39,0	39,8	40,7
Ausgaben	486,5	471,1	39,4	40,7	40,3	39,6	41,0	38,8	39,6	41,3	41,0	35,9	39,2	34,2
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>- 107,4</b>	<b>- 111,5</b>	<b>- 9,9</b>	<b>- 9,1</b>	<b>- 9,2</b>	<b>- 9,5</b>	<b>- 9,0</b>	<b>- 8,9</b>	<b>- 9,1</b>	<b>- 9,6</b>	<b>- 9,2</b>	<b>- 7,5</b>	<b>- 8,6</b>	<b>- 11,9</b>
Einnahmen	95,1	97,4	7,8	8,4	8,3	7,8	8,1	8,1	7,9	8,1	7,4	7,5	7,9	10,1
Ausgaben	202,5	208,9	17,6	17,5	17,5	17,4	17,1	17,0	17,0	17,8	16,6	15,0	16,5	21,9

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Dezember 2012 (revidiert)			Januar 2013		
	Januar 2012			Januar 2013								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	16,5	2 993,6	2 977,1	119,9	3 137,1	3 017,2	29,0	267,7	238,7	- 4,5	246,6	251,1
Warenhandel	15,4	1 790,9	1 775,5	111,5	1 919,9	1 808,4	14,9	148,5	133,6	- 2,2	150,7	152,9
Dienstleistungen	66,6	577,6	511,0	91,4	617,9	526,5	9,6	55,5	45,9	4,9	47,6	42,8
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	41,9	529,9	488,0	30,7	502,9	472,3	5,7	47,5	41,8	5,0	37,3	32,4
Laufende Übertragungen	-107,4	95,3	202,7	-113,7	96,4	210,1	-1,3	16,1	17,4	-12,1	11,0	23,1
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	11,3	24,8	13,5	11,5	26,0	14,5	1,2	3,1	1,9	0,7	1,5	0,8
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>KAPITALBILANZ <sup>1)</sup></b>	-40,6			-168,7			-39,4			-3,5		
<b>DIREKTINVESTITIONEN <sup>2)</sup></b>	-190,2	-437,7	247,5	-58,5	-188,5	130,0	-6,7	5,1	-11,8	-9,1	-12,1	2,9
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-68,3	-379,4	311,1	-32,3	-154,6	122,3	10,6	7,0	3,5	-11,7	-16,7	5,0
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-121,9	-58,3	-63,5	-26,2	-33,9	7,7	-17,3	-2,0	-15,3	2,5	4,6	-2,1
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	279,2	70,7	208,5	141,2	-190,6	331,8	-5,4	-45,6	40,1	31,0	-24,4	55,4
Aktien und Investmentzertifikate	178,1	70,2	107,9	88,6	-65,9	154,5	-3,4	-39,5	36,1	5,7	-19,5	25,2
Schuldverschreibungen	101,1	0,5	100,6	52,6	-124,7	177,2	-2,0	-6,0	4,0	25,3	-5,0	30,3
Anleihen	160,6	26,7	133,9	76,3	-115,3	191,6	-3,0	-6,2	3,2	12,7	-3,8	16,5
Geldmarktpapiere	-59,6	-26,3	-33,3	-23,7	-9,3	-14,4	0,9	0,1	0,8	12,6	-1,2	13,8
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	89,0	-367,0	456,0	82,7	-379,1	461,8	-12,2	-40,5	28,3	21,8	-36,5	58,4
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	-11,7			12,6			1,9			6,4		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	-112,5	-108,1	-4,4	-246,5	-33,1	-213,4	-29,9	131,3	-161,3	-27,1	-57,0	29,9
Eurosystem	92,7	1,0	91,6	29,5	-7,1	36,6	7,2	-3,1	10,3	-20,7	1,4	-22,1
Staat	61,2	-6,2	67,4	3,4	3,3	0,1	-13,6	-1,8	-11,8	10,7	8,7	2,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	-15,0	-15,0		8,0	8,0		-0,5	-0,5		5,9	5,9	
MFIs (ohne Eurosystem)	-243,4	4,9	-248,3	-232,7	64,6	-297,3	-24,9	102,4	-127,3	-26,8	-61,3	34,6
Langfristig	-23,2	-8,9	-14,3	-7,8	28,0	-35,8	12,2	11,5	0,7	-3,9	-2,4	-1,5
Kurzfristig	-220,2	13,8	-234,0	-224,9	36,5	-261,4	-37,1	90,9	-128,0	-22,9	-58,9	36,0
Übrige Sektoren	-22,9	-107,8	84,9	-46,7	-93,8	47,1	1,4	33,9	-32,5	9,7	-5,7	15,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	-48,3	-48,3		-49,7	-49,7		14,9	14,9		-3,8	-3,8	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	-5,4	-5,4		-17,4	-17,4		0,7	0,7		-4,7	-4,7	
Restposten	12,8			37,2			9,3			7,3		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zufüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.